

Bürgerentscheid: CSU-Fraktion begrüßt Entwicklungen

Erfreut zeigt sich die CSU-Fraktion über die aktuellen Ereignisse im Vorfeld des Bürgerentscheids zur Fusion des Energiebereichs der Stadtwerke Augsburg und Erdgas Schwaben. „Wir haben starke positive Rückmeldungen von den Info-Ständen der CSU“, berichtet der CSU-Fraktionsvorsitzende Bernd Kränzle. In den entscheidenden Tagen vor dem Bürgerentscheid kommt es darauf an, eingehend die Fragen der Bürger zu beantworten und die Argumente vorzustellen, die zur Befürwortung der Fusion geführt haben. Hierzu dienen die Info-Kampagnen von SWA, CSU und SPD.

„Wir sind gerade am kritischen Austausch interessiert, weil wir davon überzeugt sind, dass die Fusion die stärksten Sachargumente hat“, erläutert Kränzles Stellvertreter Leo Dietz. Für ihn trägt die Informationsarbeit der Stadtwerke Früchte: „Teile der Grünen-Fraktion haben sich heute noch einmal öffentlich für die Fusion ausgesprochen – dies zeigt, dass die Stadtwerke mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit völlig richtig liegen.“ Die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Claudia Haselmeier und Ralf Schönauer erwarten, dass in den verbleibenden zehn Tagen noch weitere Wahlberechtigte überzeugt werden können.

„Vielleicht werden jetzt auch andere dem Beispiel der Grünen-Fraktionsvorsitzenden Frau Wild folgen, der sich aus der Fraktion Stephanie Schuhknecht, Verena von Mutius, Antje Seubert und Umweltreferent Reiner Erben angeschlossen haben“, ergänzt Kränzle. Die Podiumsdiskussion der *Augsburger Allgemeinen* habe deutlich gemacht, dass in dem Thema nicht nur reine Emotionen, sondern auch gute Sachargumente stecken: „Aufklärung lohnt sich also.“ „Wenn selbst grüne Abgeordnete wie Claudia Roth und Christine Kamm eine Stellungnahme für die Fusion unterzeichnen, sollten auch andere sich anschließen können.“ Es gehe bei dem „Bürgerentscheid um eine ganz wesentliche Weichenstellung für die Daseinsvorsorge unserer Stadt“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Peter Uhl (CSU). Bei einem Bürgerentscheid habe die Sache es verdient, so umfassend wie möglich in der Breite wie im Detail dargestellt zu werden.